



Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Sitzung vom 28. Januar 2026

CA Forbach Porte de France

Betreff: 62. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62	
- im Amt	: 62	
- anwesend	: 36	
- Vollmachten	: 1	
- abwesend	: 26	davon entschuldigt: 23

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 14. Januar 2026 versandt.

Anwesend: Gernot ABRAHAMS, Gregor ASMUS, Jean-Jacques BALLEVRE, Jean JUNG (Bernard BETKER), Britta BLAU, Wolfgang BRAUN, Uwe CONRADT, Salvatore COSCARELLA, Thomas BRASS, SPRENGER Antoine (Alexandre CASSARO), Willi EDELBLUTH, Florian FINKBEINER, Gabrielle FREY, Helmut ISRINGSHAUS, Michel JACQUES, Peter BICKELMANN (Christian JUNG), Micheline HAGENBOURGER, Jean-Claude HEHN, Ralf HEKTOR, Martin KERZ, Manfred KLASSEN, Michel HENNING (Roland KÖNIG), Claude KLEIN, Ralph KLEIN, Grit SALOMON (Stephan KÖRNER), Jérémy LAUER, Eva BASTIAN (Lutz MAURER), Gisbert OBERKIRCH (Gina MACHER), Pierrot MORITZ, Pascal WEISSLINGER (Joel NIEDERLAENDER), Christophe REIFF (Roland RAUSCH), Erik ROSKOTHEN, Christian MALLICK (Roland ROTH), Gilbert SCHUH, Anja WAGNER und Umit YILDIRIM.

Abwesend: Pierre LANG, Emmanuel SCHULER und Romuald YAHIAOUI.

Entschuldigt: Michael ADAM, Gaston ADIER, Sonya CRISTINELLI-FRAIBOEUF, Jean-Claude CUNAT, Germain DERUDDER, Antoine FRANKE, Jean-Elisabeth HAAG, Sascha HAAS, Klaus HÄUSLE, Gabrielle HERRMANN, Dominik JOCHUM, Sébastien JUNG, Frédéric KLASSEN, Denise KLEIN, Jean-Claude KRATZ, Rainer LANG, Dr. Carolin LEHBERGER, Nicole MULLER-BECKER, Marcel RAUSENDORFF, Thomas REDELBEGGER, Ekkehart SCHMIDT, Stephan TAUTZ und Marc ZINGRAFF.

Weitere Anwesende: Anne GANSTER, Myriam LAURENT, Sandrine BERTRAND, Johanna FISCHER, Mathis GILLARD, Anne GALLIOU, Christine STECK, Monika ALBRECHT, Magali RIEDEL, Sarah WÖLFLE, Verena DRESCHERS, Michael FUCHS und Kristina WELKER.

Sitzungsbeginn um 18:15 Uhr

Herr Schuh, 2. Vizepräsident des Eurodistricts (EDSM), begrüßt die Delegierten und anderen Anwesenden, da sich Herr Conradt, 1. Vizepräsident, aufgrund einer Demonstration und eines Unfalls in Saarbrücken verspätet. Herr Schuh bedankt sich bei Herrn Hehn für den Empfang in diesem schönen Sitzungssaal der CA Forbach Porte de France. Zudem werden die neuen Mitarbeitenden des Kooperationsbüros Mathis Gillard (PRISMA, Common Ground), Monika Albrecht (Themenbereich Gesundheit) und Magali Riedel (Themenbereich Interkulturalität) vorgestellt.



Die Steckbriefe der 7 im funktionalen Raum Eurodistrict SaarMoselle genehmigten Projekte sowie eine Zusammenfassung der laufenden EVTZ-Projekte in diesem Rahmen, ein Fotoüberblick der wichtigsten Treffen und Ereignisse des Jahres 2025 und eine Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt 8 – Information über die Eurometropole Saarbrücken werden allen Teilnehmenden in einer Mappe ausgehändigt.

1. EVTZ – Annahme der Protokolle der Versammlung vom 28. November 2025 und vom 25. Juni 2025

Es gibt keine Fragen zu den Protokollen.

Die Versammlung nimmt die Protokolle der Versammlungen vom 28.11.2025 und vom 25.06.2025 einstimmig an.

2. EVTZ – Beratung über die Haushaltsleitlinien 2026

2.a. Haushaltsvorentwurf zum Haupthaushalt

Frau Fischer stellt kurz die neuen Themen des Haushaltsvorentwurfs 2026 im Vergleich zum Haushaltsvorentwurf 2025 vor, nämlich die Projekte NextGenerationAdministration'GR (neuer Titel Passerelle.Admin'GR), SAARENA, das Projekt zur Förderung von „Entdeckungsfahrten“ für Schulen, RIVIERA, die zweite Phase von Common Ground unter der Federführung des EDSM sowie den Beitritt des EVTZ zur AGEG (siehe Sitzungsunterlagen).

Die Versammlung beschließt einstimmig, die Beratung über die Haushaltslinien für den Haupthaushalt 2026 zur Kenntnis zu nehmen.

2.b. Haushaltsvorentwurf zum Nebenhaushalt (ISS)

Frau Fischer weist darauf hin, dass die MOSAR-Vereinbarung auf die Behandlung von Schlaganfällen ausgeweitet wird, die Vernetzung der Rettungsleitstellen überarbeitet und erweitert und im Rahmen des AGZ eine Arbeitsgruppe zum Thema Gesundheit eingerichtet wurde. Der Eurodistrict SaarMoselle wird hier als Berichterstatter fungieren.

Herr Schuh und Herr Zingraff nahmen an der letzten Sitzung des AGZ vom 21. Januar in Colmar teil, in Anwesenheit von Herrn Benjamin Haddad, Beigeordneter Minister für Europa im französischen Außenministerium, sowie Herrn Gunther Krichbaum, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt. Herr Schuh weist darauf hin, dass der Gesundheitskorridor insbesondere dank der Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Kooperation im öffentlichen Gesundheitswesen in das Arbeitsprogramm des AGZ aufgenommen wurde.

Der grenzüberschreitende Gesundheitstag „Sprachen im Fokus“ unter Mitwirkung des EDSM wird am 3. Februar 2026 in der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken neben dem Saarbrücker Schloss stattfinden.

Die Versammlung beschließt einstimmig, die Beratung über die Haushaltslinien für den Nebenhaushalt (Interface Santé SaarMoselle) 2026 zur Kenntnis zu nehmen.

3. EVTZ – Rücknahme eines Beschlusses zum Vergabeausschuss (CAO), Neuwahl des MAPA-Ausschusses (für vereinfachte Vergabeverfahren)

Der EVTZ hat am 25. Juni 2025 einen Vergabeausschuss (Commission d'Appel d'Offres, abgekürzt CAO) gewählt, der für die Auswertung der Angebote und die Vergabe der Aufträge nach formalisierten Verfahren zuständig ist. Die Beschlussfassung enthielt einen Fehler: Der Vergabeausschuss setzt sich aus sechs politischen Mandatsträger*innen zusammen, darunter

der Präsident, der automatisch Vorsitzender des Vergabeausschusses ist. Am 25. Juni wurden jedoch 6 Mandatsträger *innen und Stellvertreter*innen gewählt, ohne den Präsidenten mitzuzählen, so dass der Ausschuss 7 Mitglieder umfasst. Die Sous-Préfecture von Sarreguemines hat uns daher gebeten, diesen Beschluss zurückzuziehen und eine Neuwahl der Mitglieder des Vergabeausschusses nach den geltenden Regeln vorzunehmen.

Gleichzeitig erinnert die Sous-Préfecture in ihrem Schreiben daran, dass ein Vergabeausschuss (CAO) nur erforderlich ist für öffentliche Auftragsvergaben nach formalisierten Verfahren, deren geschätzter Wert ohne Steuern den europäischen Schwellenwerten entspricht oder diese übersteigt.

Diese Schwellenwerte hat der EVTZ Eurodistrict SaarMoselle bisher nie erreicht. Er sprach sich jedoch 2018 für die Einrichtung eines Ausschusses für vereinfachte Verfahren („MAPA-Ausschuss“) aus, der die gleiche Zusammensetzung hat wie die Vergabekommission. Dieser kann bei vereinfachten Vergabeverfahren mit Beträgen ab 45.000 € befasst werden. Er gibt eine Stellungnahme ab, die für den öffentlichen Auftraggeber nicht formal bindend ist, aber den Beratungsprozess innerhalb der EVTZ-Gremien unterstützt.

Frau Fischer erklärt, dass die MAPA-Kommission in Kürze bezüglich des Abschlusses des neuen Rahmenvertrags für Dolmetschleistungen einberufen werden soll.

Da wir sechs ordentliche Mitglieder und sechs Stellvertreter gewählt haben und damit ein Mitglied zu viel vorhanden ist, schlägt Herr Schuh vor, sich aus diesem Ausschuss zurückzuziehen.

Gestützt auf Artikel L.1411-5 und L.1414-1 bis L.1414-4 des Code général des collectivités territoriales (Gesetzbuch über die Gebietskörperschaften), gestützt auf die Artikel 18.2.13 und 18.2.15 der EVTZ-Satzung,

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- den Beschluss vom 25. Juni 2025 betreffend die Wahl der Mitglieder des Vergabeausschusses/MAPA-Ausschusses zurückzuziehen,
- Folgende 5 ordentliche Mitglieder und 6 Stellvertreter*innen für den MAPA-Ausschuss zu wählen:

Ordentliche Mitglieder:

- Gaston Adier
- Gabriele Herrmann
- Jacques Ballèvre
- Roland Roth
- Bernard Betker

Stellvertreter*innen:

- Martin Kerz
- Ralph Klein
- Michel Jacques
- Ekkehart Schmidt
- Anja Wagner
- Roland König

- erklärt, dass die MAPA-Kommission, wenn sie befasst wird, eine beratende Stellungnahme zu den nach angepassten Verfahren vergebenen Aufträgen und deren eventuellen Änderungen abgibt.

4. PRISMA – Vorstellung der Daten-Plattform für das Gebiet des Eurodistrict SaarMoselle



Verena Dreschers, fachlich zuständige Mitarbeiterin beim Regionalverband Saarbrücken, stellt in der Sitzung ein kurzes Präsentationsvideo der Onlineplattform vor.

Herr Conradt erklärt den Teilnehmenden, dass wir stolz auf dieses Projekt sein können, da es die Möglichkeit schafft, die Daten des Gebiets SaarMoselle zu erfassen und auf dieser Plattform zugänglich zu machen.

5. Interkulturalität – Verlängerung der Projekte Pro-Motion'GR und Engagement'GR um 18 Monate

Keine Kommentare während der Sitzung.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- die Verlängerung des Interreg Großregion-Projekts „Pro-Motion'GR“ um 18 Monate mit einer Aufstockung des Budgets für interkulturelle Seminare zu genehmigen,
- die Verlängerung des Interreg Großregion-Projekts „Engagement'GR“ um 18 Monate ohne Erhöhung des Budgets zu genehmigen, wobei die Ausgaben für 2027 und 2028 mit 0 € angegeben sind.

6. Neues Interreg Großregion-Projekt – Vorschlag einer strategischen Partnerschaft beim Projekt NextGenerationAdministrationGR

Keine Kommentare während der Sitzung.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- die Beteiligung des Eurodistrict SaarMoselle als strategischer Partner am Interreg VI-Projekt „NextGenerationAdministrationGR“ (neuer Name „Passerelle.admin'GR“ zu genehmigen,
- den Präsidenten oder den Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle erforderlichen Dokumente für die Einreichung und Weiterverfolgung des Projektantrags zu unterzeichnen.

7. Wirtschaftsentwicklung – PROMETER: Partnerschaft zur Beteiligung an der Messe EXPO REAL 2026

Frau Bertrand informiert die Versammlung, dass die Wahl für die Teilnahme an einer Messe auf die Immobilienmesse Expo Real in München gefallen ist. Nach Rücksprache mit den Wirtschaftsakteuren beider Seiten laufen aktuell konkrete Gespräche über die Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand mit der gwSaar (Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Saarlandes). Die gwSaar schlägt vor, den Eurodistrict als Mitaussteller auf einem ca. 100 m² großen Stand zu beteiligen.

Vorteile: Die gwSaar bringt ihr Know-how und ihre Erfahrung in der Organisation von Messen ein, und der ESDM profitiert von einer größeren Sichtbarkeit an diesem Pavillonstand des Saarlandes mit einer größeren Fläche.

Herr Conradt weist darauf hin, dass das Ziel der Messe die Vernetzung mit Unternehmen und mit territorialen Gebietskörperschaften der größtenteils deutschen Regionen ist, die dort ihre jeweiligen Aktivitäten vorstellen. Er bedauert, dass unsere Region bei dieser Messe bisher nicht vertreten ist. Er hält es auch für wichtig, dass politische Vertreter*innen unseres Gebiets dorthin reisen. Eine Tagesreise sei durchaus machbar und ermögliche es, die Kosten zu begrenzen (die Hotels in der Nähe sind unerschwinglich).

Herr Hehn fragt, wieso die Idee einer Teilnahme bei der Hannover Messe nicht weiterverfolgt wurde. Herr Conradt erklärt, dass die Expo Real, im Gegensatz zur Hannover Messe,



die eher auf die Industrie ausgelegt ist, die wirtschaftliche Standortförderung von Gebieten ermöglicht. Es erscheint ihm entscheidend, unsere grenzüberschreitende Region, in der es sich gut leben lässt und die viele Vorzüge aufweist, dort vorzustellen. Er ist außerdem der Ansicht, dass das Saarland und das Département Moselle von Berlin und Paris nicht ausreichend anerkannt werden.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- die Vorbereitung der Unterlagen und Vereinbarungen zu genehmigen, die für die Beteiligung des Eurodistricts an der Messe EXPO REAL im Rahmen seines Wirtschaftsentwicklungsprojekts PROMETER in Höhe von maximal 80.000 € (davon 60 % EFRE-Förderung) notwendig sind,
- den Präsidenten oder den Vizepräsidenten zu ermächtigen, alle Dokumente in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung zu unterzeichnen.

8. Information – Information über die Eurometropole Saarbrücken durch Herrn Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken – siehe Tischvorlage

Herr Conradt erklärt, dass die Eurometropole (EM) in erster Linie ein Marketingprojekt ist, das die Vorzüge unserer Region (Erreichbarkeit, deutsch-französische Institutionen, wissenschaftliche Einrichtungen, Wirtschaftsstruktur) hervorheben soll, um mehr Beachtung zu finden und ein Gegengewicht zu wirtschaftlich stärkeren Regionen wie Straßburg oder anderen deutschen Bundesländern zu schaffen. Es geht nicht darum, neue Strukturen zu schaffen, sondern das Bestehende zu fördern.

Herr Schuh ist der Ansicht, dass wir ein deutsch-französischer Raum sind, der aus zurückhaltenden und fleißigen Menschen besteht. Es ist also notwendig, mehr Marketing zu betreiben, um uns besser zu positionieren.

Herr Roskothen stimmt zu, dass wir unser Gebiet sichtbarer machen müssen. Aber warum eine Marke schaffen, wenn der EDSM bereits der Ort ist, an dem grenzüberschreitende Kooperation stattfindet, das Gebiet hervorgehoben wird und Projekte umgesetzt werden? Er weist darauf hin, dass die Frage nach der demokratischen Legitimität wichtig ist, dies funktioniere sehr gut innerhalb des EDSM und sei in Bezug auf die EM unklar.

Herr Hehn weist darauf hin, dass die EM eine internationale Ausstrahlung haben soll, ohne jedoch den EDSM zu schmälern. Die beiden Strukturen müssen sich ergänzen, um Unternehmen und Investoren für unser Gebiet zu gewinnen.

Herr Conradt betont, dass die EM unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit nicht verdrängen, sondern uns auf andere Weise bekannt machen soll. Die EM und der EDSM müssen sich gegenseitig stärken, damit die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Sinn macht, wie beispielsweise auf der Expo Real. Herr Conradt ist der Meinung, dass unsere beiden Hauptstädte Berlin und Paris davon überzeugt werden müssen, dass die EM ihre Stärken hat. Die EM wird es uns ermöglichen, uns zu aktuellen Themen (Wasserstoff, Verteidigung...) zu positionieren und internationale Treffen in unser Gebiet zu holen. Die im Rahmen des PRISMA-Projekts gesammelten Daten müssten ebenfalls zu konkreten Projekten führen, die wir gegenüber Paris und Berlin herausstellen können.

Für Herrn Dr. Isringhaus bezeichnet die EM eine Stadt, während der EDSM unseren gemeinsamen grenzüberschreitenden Raum hervorhebt. Der Begriff „SaarMoselle“ gibt diese Realität seiner Meinung nach besser wieder. Herr Conradt erwidert, dass das Gebiet/der Umfang des EDSM im Gegensatz zu Städten nicht auf Google Maps gefunden werden kann. Über die Bezeichnung kann jedoch noch einmal diskutiert werden.



Herr Yildirim informiert die Versammlung, dass die CASAS vor kurzem einen Vertrag mit Saarstahl zum Thema Wasserstoff unterzeichnet hat. Es wäre sinnvoll gewesen, wenn der EDSM bei dieser Veranstaltung anwesend gewesen wäre. Der EDSM sollte bei diesen Themen und allgemein bezüglich den auf unserem Gebiet bestehenden deutsch-französischen Unternehmen oder Partnerschaften reaktionsfreudiger sein.

Herr Conradt schließt mit der Feststellung, dass alles, was wir in unserem Gebiet umsetzen, nach außen sichtbar sein muss. Wir müssen zusammen effizienter sein. Warten wir zunächst die Kommunalwahlen in Frankreich, die Mitte bis Ende März 2026 stattfinden werden, ab. Das nächste Eurometropole-Forum findet am 28. April 2026 mit Moderation statt, so dass alle Teilnehmenden miteinander ins Gespräch kommen können.

9. EVTZ – Preis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (November 2026) – siehe Sitzungsunterlagen

- Frau Fischer erläutert, dass die letzte Verleihung des Preises für grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Ehrenamtliche 2024 im Saal Le Gouvy in Freyming-Merlebach stattfand. Wir sind noch auf der Suche nach einem Saal, der Platz für ca. 100 Menschen bietet. Herr Conradt weist die Versammlung darauf hin, dass alle Vorschläge seitens der heutigen Teilnehmer*innen willkommen sind. Insgesamt werden 10 Preisträger*innen nominiert plus eine weitere Person, die von den Teilnehmern des im Rahmen des Projekts Common Ground eingerichteten experimentellen grenzüberschreitenden Bürger*innenrats vorgeschlagen wird. Gesucht wird ebenfalls ein Schirmherr oder Schirmherrin für diese Veranstaltung. Herr Conradt ist der Meinung, dass Lisa Huth, Journalistin bei SR und sehr engagiert in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Schirmherrin der Preisverleihung sein könnte. Im Jahr 2024 hatte uns Frau Doutriaux, Initiatorin des Formats Karambolage, das vom Fernsehsender ARTE ausgestrahlt wird, die Ehre ihrer Schirmherrschaft erwiesen.

10. Verschiedenes

- Kalender der Sitzungen und Termine (siehe Sitzungsunterlagen).

Herr Conradt lädt alle Teilnehmer zu einem Umtrunk in der Bar der CA Forbach ein. Die Getränke werden uns freundlicherweise von der CAFPF angeboten, der Aperitif wird vom EDSM übernommen.

Der Präsident schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Marc Zingraff
Präsident

Uwe Conradt
1. Vizepräsident